



<https://blz.li/2qpa>

## DIAKONIE: ARMUT NIMMT WEITER ZU

Veröffentlicht am 11.06.2014 um 14:36 von Redaktion LeineBlitz

**Diakoniepastor Harald Gerke hat heute Vormittag in Springe den Jahresbericht des Diakonieverbandes Hannover-Land vorgestellt und dabei die Schwerpunkte der diakonischen Arbeit in den Vordergrund gestellt..** "Seit mehr als zehn Jahren lässt sich in Deutschland ein noch nie dagewesener Anstieg von Armut beobachten, der sich in Form einer zunehmenden Verfestigung von Armut vollzieht", berichtet Ingrid Röttger, Kirchenkreissozialarbeiterin im Kirchenkreis Laatzen-Springe, im diesjährigen Jahresbericht des Diakonieverbandes Hannover-Land. Armut ist einer der stärksten und zentralen Themenkomplexe in der Arbeit des Diakonieverbandes. Der Jahresbericht mit dem Thema "Mit Unterschieden leben" berichtet von vielen schwierigen Lebenssituationen, mit denen die Menschen in die Diakonie kommen. Beispielhaft wird von einer Mutter berichtet, die trotz Verhütung erneut schwanger geworden ist. "Miteinander lassen sich solche Situationen überwinden", macht Gerke die diakonische Zielsetzung deutlich. Dabei helfen nach seiner Einschätzung Hilfsangebote wie wellcome, Familie stärken oder auch die Möglichkeit, kostenlos eine Babyerstausstattung zu bekommen. Gerke machte heute besonders die Notwendigkeit des gesellschaftlichen Engagements deutlich. "Wir organisieren nachbarschaftliche Entlastung und stehen den Familien nach der Geburt darüber hinaus bei den vielen anfallenden Fragestellungen zu Seite", berichtete Sandra Lehmann von den Aufgaben der Projekte wellcome und Familie stärken. Der Diakonieverband ist bei seinen Projekten und Angeboten auf viele ehrenamtliche Helfer angewiesen. "Es gibt viele Menschen, die sich bei uns ehrenamtlich engagieren. Wenn es noch mehr werden, können wir unsere Angebote aber noch erweitern und neue Projekte ins Leben rufen", appellierte Gerke.



**Diakoniepastor Harald Gerke (von links), Ingrid Röttger, die Kirchenkreissozialarbeiterinnen Monika Brandt-Zwirner und Sandra Lehmann sowie Superintendent Detlef Brandes stellen den Jahresbericht vor.**